Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 21

Illustration: Hitler und die Nationalsozialischtische Volkspartei
Autor: Gilsi, René

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hitler und die Nationalsozialistische Volkspartei

René Gilsi

Man kann vom klügsten Tier auf die Dauer nicht verlangen,
daß es seinesgleichen trägt."

Strafpredigt.

„Ich wünschte nur, daß dein Vater mal zu Haus bleiben würde, um zu sehen, wie du dich benimmst, wenn er nicht zu Hause ist!" —

*

Mitternacht an einer Straßenkreuzung.

Ein beleibter Herr torkelt heimwärts. An der Ecke steht ein Postbriefkasten, daneben eine Säule mit einer öffentlichen Uhr. Der Herr nimmt zehn Rappen aus der Geldbörse, wirft das Geldstück in den Briefkasten, sieht dann angestrengt auf die Uhr und flucht: „Teufel noch einmal! Schon wieder habe ich zwölf Pfund zugenommen."

*

Anflug von Genie.

Nachts 12 Uhr muß Herr Zweifel das Lokal verlassen. Er hält sich an seinem Freund und der an ihm. So erwarten sie ziemlich stabil das letzte Tram.

„Wie ruhig so eine Stadt ist um Mitternacht" sagt da der Freund.

„Und sie bewegt sich doch", murmelt Herr Zweifel nachdenklich.

„Wie teuer ist denn Radium?"

„Ein Gramm kostet dreihunderttausend Franken."

„So? Na, dann geben Sie mir für fünf Rappen Hustenbonbons!"

*

Jung und Alte, Groß und Klein,
gräßliches Gelichter,
keiner will ein Schuster sein,
Jedermann ein Techniker.

Frei nach Goethe

auf einen Schlag
gute Kur und schöne Ferien
IM HOTEL LATTMANN
BAD RAGAZ

Sorgfältige Küche - Ia Weine - Wädenswiler Bier
Buffet Enge
Zürich Inh.: C. Böhny
Tel. Uto 1811 — Sitzungs-Gesellschaftszimmer